



EINUNDNEUNZIG, ZWEIUNDNEUNZIG,

DREIUNDNEUNZIG

HEY! MAMA!

Unser Autor verliebte sich
vor 20 Jahren in den AFC.
Bilanz einer Romanze

**ALTONA 93 VS BREMER SV
+ WEICHE FLENSBURG**



Neu! Orange mit Impact

Jetzt probieren – Bio. Fair. Sozial.



Neu!
Orange

LEMONAID⁺

Es gibt diesen Gesang auf der AJK. Er endet auf „Hey! Mama! Ich habe mich verliebt!“ Das klingt so frisch, so zeitlos.

Den meisten Fans wird es eher so gehen wie unserem Autor **Florian Tropp**. Bei ihm müsste es heißen: „Hey, Mama. Der AFC und ich, wir haben 20-Jähriges.“ Im Report ab Seite 18 lässt Florian die schlimmsten Niederlagen Revue passieren. Denn im Schmerz wächst die Liebe.

In dieser Ausgabe widmen wir uns gleich zwei Heimspielen. Zum Match gegen den **Bremer SV** (Seiten 4 und 6) ist noch zu sagen: Achtet mal auf die Banner der Gästefans. Es geht darum, den Arbeitskampf der Lieferdienstfahrer*innen – in Bremen wie in Hamburg – zu unterstützen. Finden wir richtig.

Abscheulich fanden viele Stadiongäste, mit welchen Gesten ein Depp im Block des **SV Meppen** am 9. August auffiel. Nachdem ein aufmerksamer Zuschauer seine Videoaufnahme auf Instagram veröffentlichen ließ, stieß der Hamburger Staatsschutz Ermittlungen an. Unser Stand (S. 26) ist aufgrund unseres frühen Redaktionsschlusses nicht aktuell. Informiert euch in der Tagespresse. Seid wachsam. Sowohl Vereinssetzung als auch Stadionordnung sind unmissverständlich: Wer sich verhält wie ein Nazi, fliegt von der AJK!

Schön, dass ihr heute im Stadion seid und viel Spaß bei der Lektüre

Eure *dreiundneunzig*-Redaktion

FACTS

Bilanz Gegen den BSV gewann der AFC in 29 Spielen 17-mal (bei neun Niederlagen, 63:45 Tore) **Zeitreise** Der erste AFC-Sieg datiert vom 12.10.1952; Heinz Spundflasche traf zum 2:1-Sieg **Serie** Seit 1990 verlor Altona nicht mehr gegen den Bremer SV **Keine Revanche** Es ist kein BSV-Spieler mehr im Kader, der 2019 im Play-off gegen Altona dabei war

**Crystal Palace! RSC Anderlecht!
AS Rom! Durch seinen vorerst
letzten Neuzugang bringt der
Bremer Sport-Verein 1906 e.V.
so was wie internationalen Glanz
in die alte Hütte Regionalliga Nord.**



Denn bei all den oben genannten Vereinen hat Ismail H'Maidat in der Vergangenheit gekickt, zuletzt beim Serie-A-Club Como 1907. Sogar ein Länderspiel für Marokko hat der 30-Jährige in seinem Lebenslauf stehen. Das ist allerdings neun Jahre her, da galt der in den Niederlanden geborene H'Maidat noch als Wunderkind im offensiven Mittelfeld. Dass es nicht mehr geworden sind, könnte auch an seinem bewegten Leben neben dem Platz liegen: 2018 saß er wegen fünffachen bewaffneten Raubüberfalls für zehn Monate in Belgien im Knast – zu Unrecht. Er konnte in einem Wiederaufnahmeverfahren seine Unschuld nachweisen. Bremen ist ein Neustart für ihn, be-

frachtet mit hohen Erwartungen. „Er kann ein Spiel mit einer einzigen Aktion komplett drehen“, schwärmt BSV-Trainer Ralf Voigt. Aber auch Ismail H'Maidat glaubt, dass es passt mit ihm und Bremen: „Ich weiß, dass ich hier richtig bin.“



Ein Top-Transfer: Mittelfeldakteur Ismail H'Maidat spielte auch schon in der marokkanischen Nationalmannschaft
© Bremer SV

WIR SUPPORTEN EUCH MIT UNGEBREMSTER LEIDENSCHAFT.

Durch unsere eigene Fertigung sind wir in der Lage, flexibel auf Ihre individuellen Anforderungen einzugehen und Ihnen maßgeschneiderte Lösungen für Ihren Anwendungsbereich zu bieten.



Fritz Barthel Armaturen GmbH & Co. KG

Seit 1932 sind wir als lagerführender **Vertriebspartner und Hersteller** von Industriearmaturen, Schiffsbauarmaturen, Probenahmesystemen, Systemlösungen und im Bereich Service Ihr verlässlicher Ansprechpartner.



Schnackenburgallee 16
22525 Hamburg
Telefon 040.39 82 02-0
post@barthel-armaturen.de
www.barthel-armaturen.de

HAVEN'T WE MET BEFORE?

Text & Bilder: Jan Stöver

... hieß eine interessante Statistikseite im Programmheft unserer Freunde vom Dulwich Hamlet FC, als ich sie das erste Mal besuchte. So gut sind die Daten unseres Vereins leider nicht aufgearbeitet. Stattdessen gebe ich unter diesem Titel einen Einblick in meine Sammlung von Stadionprogrammen, Sammelbildern, Spielankündigungspaketen und Kleinkram.

Heute: Der Bremer Sport-Verein 1906 e.V.

Den Bremer SV kennen wir gut. Zum einen aus den Aufstiegsrunden der vergangenen Jahre und zum anderen aus den unzähligen, gegenseitigen Besuchen einzelner Fans. Mindestens zwei Altona-93-Fans wohnen inzwischen in Bremen und sind seitdem Stammgäste am Panzenberg. Das Fundstück dieser Ausgabe führt uns jedoch zu einem der 26 Ligaspiele, die unsere beiden Vereine bisher gegeneinander bestritten haben.



HEIKO KURTH

Altona 93 - Bremer SV
 Stadionführer: Pole, Hildesheim

Die letzten fünf Spiele (Standort der Bremer SV) bei vier Unentschieden und dem ersten Sieg geschlagen – und gleichzeitig waren die Zuschauer die begehrteste Position in einer Tabelle, nach dem ersten schiedlichen Punktgewinn gegen Concordia Hamburg mit 1:0 im Vorwettbewerb, die die Bremer mit doppeltem Erfolg in der Aost-Jäger-Kampfbahn bei Altona 93 eine weitere Verbesserung an. Altona 93 wird seiner jungen Mannschaft die vorbildlich eingeleiteten Tore im Mittelstand mit 11:3 Punkten ein. Die Heimbügel sind auf ausgeglichen besetzt, denn das Torverhältnis von 14:11 liegt davon, das wieder die Abwehr noch der Sturm besonders stärken. Mit dem Einsatz von Stöver ist die Brauner der schwachen geworden. Der Dackel (1) und Stöver (1) sind die besten Spieler, die der BSV trotz der teilweise recht unglücklichen Leistungen zu

Schrage (2)	Koch (7)	Kirchner (8)	Meyer (10)	Adelt (6)	Yolkner (3)
Waldpohl (11)	Wirthmann (9)	Kokke (5)	Juchter (1)		

Altona 93

Maack (1)	Poasch (5)	Walbits (7)	Wirthmann (9)	Kokke (5)	Juchter (1)
Göhreke (3)	Stolzenburg (10)	Dabat (8)	Kalle (1)		

Bremer SV

Misland (8)	Veddern (11)	Schwannaker (7)	Lüppen (1)	Duwe (2)
-------------	--------------	-----------------	------------	----------

Am Rande der Punktspiele

Es kann wie es allgemein erwartet wurde, vom Tabellenführer des Vorwettbewerblichen Fußballverbandes wegen unentschieden verlaufen. Die Bremer sind die Tabellenführer der Klasse für die Punkte der Tabelle für die Bremer. Die Bremer sind die Tabellenführer der Klasse für die Punkte der Tabelle für die Bremer. Die Bremer sind die Tabellenführer der Klasse für die Punkte der Tabelle für die Bremer.

Am Rande der Punktspiele

Die Bremer sind die Tabellenführer der Klasse für die Punkte der Tabelle für die Bremer. Die Bremer sind die Tabellenführer der Klasse für die Punkte der Tabelle für die Bremer.

Lipphardt's Sport-Programm

REGIONALLIGA AUSGABE NORD

5./6. November 1966

Das erste Wort für jeden Sport:

HAMBURG · MONCKEBERGSTRASSE 8

Orlapp

Generalvertretung: HARALD SEIFCKE, Wondobauer 40, Hamburg 22 - Telefon 7011 47

Am Sonntag, den 6. November 1966, empfing Altona 93 den Bremer SV in der damals noch zweitklassigen Regionalliga Nord. Wie üblich gab es in Lipphardt's Sport-Programm eine Vorschau auf dieses Spiel. Ihr entnehmen wir, dass

der Tabellennachdas Schlusslicht empfing. Die Rubrik „Am

Rande der Punktspiele“ begann zudem mit dem Sportgerichtsurteil gegen den Altonaer Ligaobmann Kurt Roy. Er wurde mit einer Strafe von 500 Mark für seine Behauptung belegt, dass „der Vorsitzende des FC St. Pauli, Wilhelm Koch, Einfluss auf die Spielplangestaltung des Norddeutschen Fußballverbandes genommen habe“.

Obwohl der BSV die letzten fünf Spiele ungeschlagen war, es gelangen vier Unentschieden sowie der erste Sieg, konnte Altona 93 seiner Favoritenstellung in diesem Spiel gerecht werden. Das entscheidende Tor zum 1:0-Sieg erzielte ein anderer Kurt: Publikumsliebbling Heiko Kurth. Dieser war vor der Saison vom HSV zurückgekehrt, für den er in 13 Bundesligaspielen zweimal (gegen Borussia Neunkirchen und 1860 München) getroffen hatte. Das abgebildete Sicker-Sammelbild stammt aus dieser Zeit. Zurück bei „seinem“ AFC konnte er noch einmal an seine glorreiche Oberligazeit anknüpfen. Insgesamt erzielte er für Altona 93 in 208 Liga- und DFB-Pokalspielen 74 Tore.

Für diejenigen AFC- und BSV-Fans, die nach dem Spiel noch miteinander anstoßen wollen: Der im Heft beworbene „v. Cramm Weizenbrand“ ist leider nicht mehr erhältlich.

FACTS

Bilanz Gegen Weiche spielte der AFC bisher fünfmal – es gelang erst ein Punktgewinn **21 Jahre** Den letzten Sieg gegen ein Flensburger Team gab es 2004; 4:2 gegen Weiches Vorgänger **08 Veteran** Gäste-Coach Fröhling führte den AFC 2008 in die Regio, er trifft erstmals auf Altona **DK** Für Drittliga-Spiele erwog Weiche 2018 den Umzug ins dänische Haderslev. Der DFB war dagegen

Für viele hat es Nachrichtenwert, wenn Fußballer ab und zu mal ein Buch lesen. Randy Gyamenah kann das locker toppen: Der Ex-Altonaer und jetzige Spieler des SC Weiche Flensburg 08 hat sogar eins geschrieben.



„Fußballprofi werden: Wissen, Strategien, Motivation und Lösungen für junge Talente“ heißt das vor einem Jahr erschienene Werk des 25-Jährigen, dessen eigener Weg durch seinen Sport eher krumm war und ihn bislang nicht über die Regionalliga hinausgeführt hat. Da war sein Übungsleiter früher schon weiter: Torsten Fröhling hat in den 1990ern vier Spiele in der Bundesliga und einen Haufen mehr in Liga Zwei absolviert und trainiert die Flensburger seit November 2023. Und hat, wie sein Stürmer und Buchautor Gyamenah, eine Vergangenheit an der Adolf-Jäger-Kampfbahn: Von 2007 bis 2009 war Fröhling Chefcoach des AFC. Ob sein alter oder sein jetziger Arbeit-

geber am 7. Spieltag gewinnt, scheint trotz der bisherigen Bilanz gegeneinander völlig offen. Der Start in die Saison war jedenfalls für beide Teams ganz ordentlich.



Den kennen wir noch. Weiche-Trainer Torsten Fröhling führte 2008 den AFC in die Regionalliga Nord
Foto: Wikipedia

FÜR DIE HERZEN DER STADT INS HERZ DER STADT

Ihr kardiologisches Versorgungszentrum in Altona und St. Georg



Medizinisches Versorgungszentrum
PROF. MATHEY, PROF. SCHOFFER

Asklepios Klinik St. Georg
Haus K • 1. OG
Lohmühlenstraße 5 • 20099 Hamburg
www.herz-hh.de

HAVEN'T WE MET BEFORE?

Text & Bilder: Jan Stöver

... hieß eine interessante Statistikseite im Programmheft unserer Freunde vom Dulwich Hamlet FC, als ich sie das erste Mal besuchte. So gut sind die Daten unseres Vereins leider nicht aufgearbeitet. Stattdessen gebe ich unter diesem Titel einen Einblick in meine Sammlung von Stadionprogrammen, Sammelbildern, Spielankündigungsplakaten und Kleinkram.

Heute: Die ETSV Flensburg-Weiche Liga GmbH & Co. KG.

Die letzte Kolumne zu Weiche Flensburg schrieb ich für das erste Heimspiel nach den Corona-Lockdowns 2021. Damals weinte ich unseren Freund*innen vom Vorgängerverein Flensburg 08 ein paar Tränen nach. Nun geht es aber um die ausgegliederte Fußballabteilung des Fusionsvereins selber, denn das Fundstück dieser Ausgabe ist das Programmheft zum Rückspiel der Saison 2021/22, das bereits am 13. Spieltag im Oktober 2022 stattfand.

Zu diesem Spiel erschien die fünfte Ausgabe des „Steilpasses“. Dieser kam im

DINA4-Format mit stolzen 40 Seiten daher. Soweit ist das keine Seltenheit, doch neben der obligatorischen Werbung bot der Steilpass auch Inhalt – und das nicht zu knapp. Durch die verwendete Zeichengröße (so klein würden wir uns hier nie trauen zu drucken) kommt diese Ausgabe auf mehr redaktionellen Inhalt als manch andere Stadionzeitung der Regionalliga in einer gesamten Saison. Es gab Vorworte, Grußworte, eine Vorstellung der U16, ein ausführliches Interview mit Ex-Holstein-Kiel-Profi Fiete Sykora, die



gemeinsamen Duellen und einem Ausblick bestand, gab es auch eine Doppelseite, die „Kultklub Altona 93“ überschrieben war. Ein gruseliges Wort, das man in Hamburg leider immer wieder hört und das im Artikel zurecht kritisch betrachtet wird. Dazu wurden überraschend viele O-Töne zitiert, so dass sich eine Lektüre auch spielunabhängig lohnt.

Weniger umstritten war das Ergebnis auf dem Platz an diesem 23. Oktober, denn Altona 93 verlor in

Kadervorstellung, lange Spielberichte, Pressemitteilungen, Neuigkeiten aus dem Umfeld, Ankündigungen und viel Statistik zu lesen. Und auf vier Seiten ging es auch um den Gast aus Altona. Neben einer ausführlichen Vorstellung, die aus Geschichte, Gegenwart, Stadion, Fanszene, Kader, Saisonverlauf,

Weiche deutlich mit 4:2. Die Altonaer Treffer erzielten Kevin Krottke und Niklas Bär. Doch diese verhinderten nicht, dass der AFC gegen Weiche Flensburg in fünf Spielen bisher erst einen Punkt holen konnte. Hoffen wir, dass sich diese Bilanz mit dem heutigen Spiel mindestens verdoppelt.

TABELLE REGIONALLIGA NORD

PLATZ	VEREIN	SPIELE	SIEGE	UNENTSCHEIDEN	NIEDERLAGEN	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
01	Jeddeloh II	4	4	0	0	11:4	7	12
02	SV Drochtersen/Assel	4	3	0	1	10:3	7	9
03	VfB Oldenburg	4	3	0	1	9:4	5	9
04	1. FC Phönix Lübeck	4	2	1	1	10:4	6	7
05	SV Meppen	4	2	1	1	8:6	2	7
06	SC Weiche Flensburg	4	2	0	2	13:9	4	6
07	Kickers Emden	4	2	0	2	7:6	1	6
08	Hannover 96 II	3	1	1	1	4:2	2	4
09	HSV II	3	1	1	1	3:2	1	4
10	Altona 93	3	1	1	1	8:8	0	4
11	HSC Hannover	3	1	1	1	3:6	-3	4
12	Eintracht Norderstedt	3	1	0	2	4:5	-1	3
13	Werder Bremen II	2	1	0	1	4:7	-3	3
14	VfB Lübeck	3	1	0	2	3:7	-4	3
15	Bremer SV	3	1	0	2	1:5	-4	3
16	BW Lohne	3	1	0	2	4:9	-5	3
17	FC St. Pauli II	3	0	0	3	2:9	-7	0
18	FSV Schöningen	3	0	0	3	0:8	-8	0

SPIELERSTATISTIK UND TORE

POS.	KAEDER	RN	GEB. DATUM	EINSÄTZE	SPIELMINUTEN	TORE	REIN	RAUS
TW	Lohmann, Dennis	1	23.10.90	3	270	-	-	-
ST	Tobinski, Rasmus	17	29.04.98	3	270	-	-	-
MF	Grosche, Moritz	11	28.01.02	3	270	1	-	-
MF	Przondziona, Gianluca	10	14.01.00	3	270	2	-	1
ST	Karschau, Lesley	19	02.09.01	3	260	1	-	1
MF	Brüning, Nils	14	24.12.99	3	244	1	-	3
AW	Wemakor, Stephan	16	14.10.04	3	241	1	-	2
AW	Yilmaz, Deniz Hasan	2	02.05.01	3	238	-	-	1
MF	Can, Tayfun	61	12.04.97	3	218	-	-	2
MF	Düwel, Max	9	10.04.03	3	203	1	-	2
AW	Ntsiakoh, Emmanuel	4	17.03.04	2	179	-	-	1
AW	Baur, Gideon	23	10.04.00	3	113	1	2	1
MF	Tsimba-Eggers, Minou	8	15.02.98	3	74	-	3	-
MF	Appiah, Emmanuel	27	17.02.04	3	48	-	3	-
MF	Stefaniuk, Philip	24	20.03.01	1	28	-	1	1
AW	Saibou, Abdul	3	28.10.02	1	20	-	1	-
AW	Redfield, Josh	5	03.12.00	2	19	-	2	-
MF	Ambrosius, Michael	22	04.06.96	1	3	-	1	-
MF	Jovanovic, Niklas	18	09.04.05	1	1	-	1	-
MF	Lyon Max, Banyan	15	28.02.04	1	1	-	1	-
MF	Mekic, Elmin	6	18.02.04	-	-	-	-	-
MF	El-Hemr, Pascal	7	06.03.93	-	-	-	-	-
MF	Sobotta, Marcell	13	07.02.97	-	-	-	-	-
MF	Gelzer, Bendix	20	05.05.03	-	-	-	-	-
ST	Erfurth, Keenon	21	21.05.00	-	-	-	-	-
TW	Wulf, Nikolas	12	19.07.95	-	-	-	-	-
TW	Alcaraz, Mauro	99	16.03.93	-	-	-	-	-
MF	Sulejmani, Veli	25	28.07.97	-	-	-	-	-

Tradition verbindet.

HERM. JACOBSEN
SEIT 1903

SANITÄRE ANLAGEN · ZENTRALHEIZUNGSBAU · BAUKLEMPNEREI · BEDACHUNG

Hermann Jacobsen GmbH
Beim Schlump 55c
20144 Hamburg

040 - 454001
service@herm-jacobsen.de

www.herm-jacobsen.de



DEIN MIETWAGEN
DIREKT AUS
HAMBURG-ALTONA.
FÜR DICH, DEINE
FIRMA ODER
DEINEN VEREIN



KEINE LUST AUF "ODER
ÄHNLICH"? WIR AUCH NICHT!
DU KRIEGST DAS FAHRZEUG,
WAS DU GEBUCHT HAST



carisma
CAR RENTAL FOR SPORTSCLUBS

MEHR INFOS
CARISMA-MOBIL.DE
040 85358742

JETZT EXKLUSIVEN
SPORTVEREINTARIF
SICHERN



ALTONA 93



01 Dennis Lohmann



12 Nikolas Wulf



06 Elmin Mekic



07 Pacal El-Nemr



08 Ninou Tsimba-Eggers



09 Max Düwel



99 Mauro Alcaraz



18 Niklas Jovanovic



19 Lesley Karschau



61 Tayfun Can



20 Bendix Gelzer



10 Gianluca Przdionzo



02 Hassan Deniz Yilmaz



03 Abdul Saibou



05 Josh Redfield



11 Moritz Grosche



14 Nils Brünning



13 Marcell Sobotta



15 Banyan Lyon Max



17 Rasmus Tobinski



21 Keenon Erfurt



25 Veli Sulejmani



04 Emmanuel Ntsiakoh



22 Michael Ambrosius



23 Gideon Baur



27 Emmanuel Appiah



TR Andreas Bergmann



CT André Trulsen



TT Fabrizio Tuttolomondo



TM Alexander Rottko



WIR BILDEN DICH AUS!

Duale Berufsausbildung:

-  Schiffsmechaniker (m/w/d)
-  Schifffahrtskaufleute | Tramp (m/w/d)
-  Industriemechaniker (m/w/d)
-  Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)

Informationen unter:



Interview: Stephan Bartels

JOSH REDFIELD

Joshua Connor Redfield (24) hat einen durch und durch amerikanischen Namen, hat sein ganzes Leben in der Bay Area in Kalifornien verbracht – und spricht trotzdem fast perfekt Deutsch, da ist nur ein kleiner Akzent. Und das hat gute Gründe

Josh, du bist mit zweisprachig mit Englisch und Deutsch aufgewachsen. Wieso eigentlich?

Das ist schnell erzählt: Meine Mutter kommt aus Hamburg. Sie hat mit 16 ein Austauschprogramm in den USA mitgemacht. Es muss ihr gut gefallen haben, denn zwei Jahre später ist sie zum Studium zurückgekommen, die Uni hat sie in Berkeley absolviert. Und dann irgendwann meinen Vater kennengelernt.

Einen klassischen Kalifornier.

Na ja. Er ist zwar in Amerika geboren, aber sein Urgroßvater ist aus Bremen eingewandert. Genetisch bin ich also zu deutlich mehr als die Hälfte deutsch. Und nicht nur das: Ich habe jedes Jahr mindestens sechs Wochen in den Ferien hier verbracht. Ich habe sehr jung die WM 2006 hier gesehen, die EM 2008, und 2014 war ich auch in Deutschland, als wir Weltmeister geworden sind.

Wir?

Wir. Ich habe beim Fußball nie das US-Team angefeuert. Immer nur Deutschland. Was auch Sinn ergibt, wenn man von dieser Sportart von Anfang an so besessen ist wie ich.

Wie hast du das zuhause ausgelebt?

Gleich habe mit 17, 18 an der Academy des MLS-Clubs San José Earthquakes trainiert und habe dann vier Jahre lang auf der Uni weitergemacht. Und danach hätte ich fast einen Profivertrag für die zweite Mannschaft der Earthquakes bekommen.

Es war mein deutscher Onkel, der Richard Golz überzeugt hat, mich zum Probetraining einzuladen.

Warum fast?

Weil ich mich schwer verletzt habe. Und in der Folge über ein Jahr lang kaum gespielt habe. Irgendwie ging es ihn Amerika nicht weiter für mich. Da habe ich mich proaktiv in Europa beworben, in Irland, England, Schweden, Deutschland ...

Und Altona hat angebissen?

In Irland hätte ich Probetrainings in der zweiten Liga machen können, in Schweden auch, in England waren Fünftligaclubs interessiert. Aus Deutschland hat sich niemand gemeldet. Es war mein deutscher Onkel, der Richard Golz überzeugt hat, mich zum Probetraining einzuladen.

So bist du also in der Stadt deiner Familie gelandet.

Und das ist perfekt für mich. Durch Corona ist die Verbindung zu meiner Verwandtschaft etwas abgerissen, die vertieft sich gerade so richtig. Ich kann neben dem Fußball an der Internationalen Schule als Sportlehrer arbeiten, mein Deutsch verbessern, ein Masterstudium anfangen. Und

in einem Land Fußball spielen, in der dieser Sport einen ganz anderen Stellenwert hat als in den USA.

In dem es vielleicht aber auch schwerer ist, sich durchzusetzen.

Ganz ehrlich: Ich kann hier gar nicht verlieren. Ich bin in einem Verein, wo in der vierten Liga jedes Mal 3.000 Menschen am Rand stehen. Und in dem Legenden wie Andy, Truller und Richard arbeiten. Egal, wie es sportlich ausgeht – die Erfahrungen hier werde ich für immer behalten.

Am 12. August 2005 verfolgte unser Autor erstmals ein Spiel auf der Adolf-Jäger-Kampfbahn. Seither ist er dem AFC verfallen. In guten Zeiten. Aber auch in schlechten. Hier seine Auswahl der zehn schmerzhaftesten Rückschläge. In nicht-chronologischer Reihenfolge. Seine Liebe ist schließlich auch sinn- und zeitlos.

20 YEARS *of* HURT

von **Florian Tropp**

Seien wir ehrlich: Ob wir unseren Klub wirklich lieben, das erkennen wir erst an richtigen Dreckstagen. Tage, an denen du dir denkst: Warum tust du dir das an? Als würdest du volle Wucht zum Volleyschuss ausholen, aber den Ball verfehlen und dir das Kreuzband reißen. Trotzdem gehen wir immer wieder zum AFC, denn – wie Mama schon lange weiß – wir haben uns verliebt. Für mich jährt sich aktuell meine 20-jährige Beziehung mit dem AFC. Vorhang auf für die demütigendsten Tage mit diesem Verein, die alle, die dabei waren, noch enger haben zusammenrücken lassen.

Aufstiegsrunde Regionalliga, 7. Juni 2016, Egestorf – Altona

Ein Punkt zum Aufstieg reicht und vielleicht spielt der BSV ja sogar parallel in

Eichede mit. Altona rennt dem 0:1 hinterher. In der 90. Minute Ekstase unter den Mitgereisten, Ausgleich! Beim BSV steht es auch 1:1, dort ist alles offen.



*AFC vor berühmter
Skyline. Die Liebe des
Autors reicht bis nach
New York*

strichen in diesem Finale, da gibt es Elfmeter für den Gegner, der mit vielen Eventfans vor Ort ist. Sie freuen sich später für circa 20 Sekunden über den 2:1-Pokalsieg, ehe sich ihre Laune in Richtung Sektempfang entwickelt. Und vielleicht ist das der größte Hohn an diesem Tag für alle vom AFC.

Regionalliga Nord, 6. Februar 2022, Phönix Lübeck – AFC

Es wird angepiffen. Obwohl auf dem Platz mehr Schlamm als Gras erkennbar ist. Für Altona eine große Chance im Abstiegskampf. Wie so oft in dieser Saison hält der AFC gut mit, gleicht den Rückstand aus, drängt auf den Sieg. Stattdessen trifft Phönix zum 2:1. Und bei allen Fans herrscht die depriermierende Erkenntnis: Das wird diese Saison wohl nichts mehr.

Pokalfinale, 26. Mai 2009, AFC – Concordia

Das bis jetzt letzte Pokalfinale am Millerntor. Wobei sich das gesamte Publikum hinter einem Tor drängt. Das Dreiviertel-Geisterspiel scheint eine klare Angelegenheit, Altona führt hoch-

Dann ein Pfiff. Ungläubige Blicke. Elfmeter. Und 2:1 für Egestorf. Da murmelt der Nebenmann: „Tor für Eichede.“ Köpfe winden sich im Block – habt ihr das auch gehört? Der BSV verliert ebenfalls in letzter Minute durch Elfmeter. Das Ende aller Aufstiegsträume. Es folgt die stillste Heimfahrt, die ich je im Fanbus erlebt habe.

Pokalfinale, 21. Mai 2022, AFC – Teutonia Ottensen

Der Pokal, AFC-Nemesis schlechthin. Es sind keine 60 Sekunden ver-

verdient zur Pause 1:0. Der Rahmen bleibt skurril, in der Pause ist es bereits schwer, etwas Essbares aufzutreiben. Danach schafft Altona es, den hoffnungslos unterlegenen Gegner zu zwei Toren einzuladen. 1:2, Pokalsieg adé.

Erste Pokalrunde, 23. Juli 2011, Vatan Gücü - AFC

Dieser wunderbare Nachmittag mit den Freunden aus der Uni im Park, Sommer 2011. Ein endloser, leicht verwischter Tagtraum mit Gesprächen, die ganze Proseminare ersetzen. Fußball? Ach ja. Am folgenden Tag der Gedanke an das gestrige Pokalspiel, Blick ins Fanforum. Dort Armageddon: Altona ist beim Kreisligisten auf der Veddel mit 1:2 baden gegangen. Vatan Gücü zieht 2013 sein Team zurück. Wohl Hamburgs einziger Klub mit 100 Prozent Siegquote gegen Altona.

Regionalliga Nord, 31. März 2018, AFC - BSV Rehden

Nachholspiel an einem verregneten Samstagmittag um 13 Uhr. Der Zug gen Klassenerhalt ist schon fast abgefahren, 310 Unentwegte tun sich das Spiel an. Am Ende heißt es 0:3 für ein mutloses Altona. Auf den Rängen interessiert weniger das Spiel als die Infos, welche Spieler schon neue Klubs haben.

Pokalhalbfinale, 17. Mai 2011, ETV - AFC

Schnell das Halbfinale gegen den Landesligisten gewinnen und dann den Pokal abgreifen. Kann nicht so schwer sein. Frühe Führung, alles gemäß Plan. Dumm nur, dass der AFC anschließend das Kicken einstellt – das rächt sich in der Nachspielzeit. Es geht ins Elfmeterschießen. Ein Altonaer Pfostentreffer sowie ein Kullerball für den ETV-Torwart beerdigen an diesem Abend alle Hoffnungen. Endstand: 7:6 n.E.

Aufstiegsrunde Regionalliga, 29. Mai 2024, AFC - Todesfelde

Das Getrommel der Gästefans hallt mir bis heute in den Ohren. Die Partie ist eine Achterbahnfahrt mit zweifachem Rückstand und Pausenführung; 3:2. In der Halbzeit denke ich mir unwillkürlich: „Bis hierher lief es noch ganz gut, bis hierher lief es noch ganz gut ..“ Aber, wie ich im Kino mal gehört habe: Wichtig ist nicht der Fall, sondern die Landung. 3:5. Autsch.

Pokalhalbfinale, 21. April 2014, AFC - SC Condor

„Jeder Elfmeter muss von einem anderen Spieler ausgeführt werden. Ein Spieler darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spieler einen Elfmeter ausgeführt haben,“ so das Regelwerk. Schieds-

richter Murat Yilmaz hat da eine andere Idee fürs Elfmeterschießen: Nach fünf Schützen geht es von vorne los. Auch das reicht dem AFC am Ende nicht, 8:9 heißt es da. Zwar legt der Verein Protest ein. Doch der enthält einen Formfehler. Der Verband ist spürbar erleichtert, die eigenwillige Entscheidung ad acta legen zu können.

Pokalfinale, 28. Mai 2016, AFC - Norderstedt

Über 80 Minuten liegt Altona an diesem Tag in Führung. Als Norderstedt

kurz vor Ende nicht einmal einen indirekten Freistoß aus wenigen Metern im AFC-Gehäuse unterbringen kann, reift das Gefühl auf Altonaer Seite: Das wird unser Tag. Ein letzter Angriff. Ein Schuss senkt sich unter die Torlatte. Es steht 1:1. Altonaer purzeln schockschwer zu Boden – Fans und Spieler. In der Verlängerung verpasst der nächste Sonntagsschuss dem AFC den K.O., die Unsrigen taumeln mit 1:4 ins Ziel. So nah sind wir dem Pokalsieg seitdem nicht mehr gekommen.

Xplora.

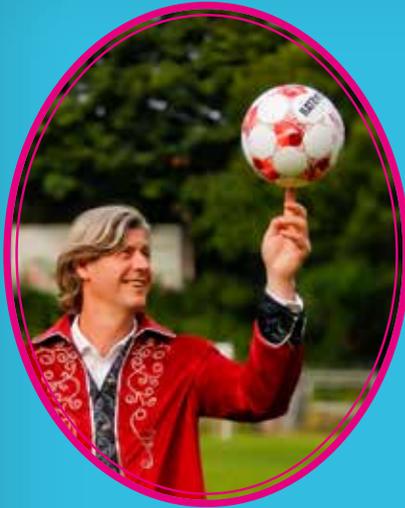
Gut angekommen!
Schule erreicht. Herz beruhigt.



Code:
ALTONA93

Jetzt Rabatt sichern!

Altona 93 Fans sparen vom
25.07. - 25.09.25 satte 20% auf
alle Xplora Kinder-Smartwatches.



Sechsmal stand **RICHARD GOLZ** für Deutschlands U21 im Tor. 1989 und 1990 war das, unter Berti Vogts. Im Team von Christoph Daum trainierte er die Torhüter der rumänischen Nationalmannschaft. Soll uns reichen als Arbeitsprobe, um vor den anstehenden Länderspielen dieses Klischee zu hinterfragen:

„ES GIBT 80 MILLIONEN - BUNDESTRAINER“

Richard Golz: Der Spruch stimmt.

Mmh, wahrscheinlich schon. Die Holländer sind uns recht ähnlich.

Dreiundneunzig: Das Urteil überrascht uns.

Das Schöne beim Fußball ist: Egal, was du sagst, ein bisschen Wahrheit ist immer dran. Das ganze Stadion schreit „Hand“, und natürlich ist der Ball an der Hand. Aber ist das jetzt Hand im Sinne der Regel? Außerdem sind wir einfach ein Volk von Experten. Während Corona hatten wir auch 80 Millionen Virologen.

Du warst Torwarttrainer in Rumänien. Auch ein Land von Besserwissern?

Die waren auch sehr kritisch. Unser Cheftrainer Christoph Daum musste da schlimme Kämpfe ausfechten.

Mal im Ernst: Du stehst im Tor, hast ein Trainerteam, ihr seid die Experten. Während die 50.000 drumrum im Stadion erstmal nur Laien sind.

Naja, schon wenn du einen Zweikampf bewertest, hängt es davon ab, für welche Mannschaft du bist. Das Foul

Typisch deutsch also? Es gibt im Nachbarland keine 18 Millionen Bondscoaches?

gegen Musiala neulich, bei der Klub-WM. Als Bayern-Fan sagst du: Wie kann Donnarumma da hingehen? Bist du für Paris, sagst du: Donnarumma musste rauskommen, sonst ist es ein sicheres Tor. Als Neutraler sagst du: Musiala fehlt die Erfahrung, ein Thomas Müller wäre da weggeblieben. Und alle haben Recht. Deshalb kommt man beim Fußball so gut ins Gespräch miteinander.

Der Spruch wird als Ausflucht vorgebracht: Wenn alle reinquatschen, kann ich meinen Job nicht machen. Aber muss ein Trainer das nicht aushalten?

Ja, muss er. Trainer müssten ihre Entscheidungen besser erklären. Aber viele davon treffen sie aus dem Bauch heraus. So etwas glaubwürdig darzulegen, fällt schwer. Du willst als Trainer nicht sagen: Heute morgen saß ich auf dem Klo und dann ist mir eingefallen, wer spielt.

Volles Verständnis für derartige Entscheidungen?

Klar sollte man sich als Trainer Gedanken machen. Aber manchmal ist es einfach Glück: Ein Spieler hat ein halbes Jahr nicht getroffen, wird eingewechselt und macht das Tor. Aber manche Trainer nehmen das gern auf ihre Kappe.

Wer zum Beispiel?

Ich nenne keine Namen.

Och bitte!

Nein.

Wann hast du den ersten Trainerchein gemacht?

In meinem letzten Jahr in Freiburg. Ich habe nicht mehr so oft gespielt. Es gab diese Lehrgänge für die B-Lizenz, von Montag bis Freitag. Mein Trainer Volker Finke sagte: Fahr da mal hin, das hilft immer.

Hatte er Recht?

Klar. Das fängt schon damit an, dass du vor einer Mannschaft stehst und sagen sollst, was zu machen ist. Welche Übungen im Training anstehen, darüber hatte ich nie nachgedacht. So einen Lehrgang würde ich jedem empfehlen. Egal, ob man Bundestrainer werden möchte oder nicht.

Gute Anregung. Volker Finke hat doch immer Recht, oder?

Logisch. Der war ja auch Fußballlehrer.

Richard Golz ist Senior Advisor des AFC-Vorstands

WAS GEHT BEI DER ZWOTEN? von Sven Taucke



Einlauf zum ersten Pflichtspiel nach der Sommerpause. Am Samstag, dem 9. August, lud Kreisligist Sternschanze 2 zur ersten Pokalrunde und machte es den Gästen verdammt schwer. Erst im Elfmeterschießen konnte sich die U23 mit 3:1 durchsetzen *Foto: Bettina Krause*

Wie in der Regionalliga durfte der AFC auch in der Landesliga Eintracht Norderstedt zum Saisonauftakt begrüßen. Zum Sieg reichte es an der Baurstraße gegen deren zweite Mannschaft leider nicht. „Es hätte noch in beide Richtungen ausschlagen können“, so Trainer Philipp Körner nach Abpfiff. In der elften Minute ging der AFC durch Peer Ewerbeck in Führung, in der 21. Minute feierten die Norderstedter den Ausgleich. Danach war es eine Begegnung der vergebenen Möglichkeiten und der guten Torwartaktionen. Für die AFC-Fans war der Mann des Spiels deshalb auch AFC-Keeper Lukas Hermansson. Mit ihm und Anton Matthäi hat die U23 zwei herausragende Torhüter im Kader. Die Qual der Wahl hat das Trainerteam ...

UND WAS BEI DEN FRAUEN? von der Spielerin Lena Stuhlmacher

Sieht doch gar nicht so schlecht aus! Das dritte Freundschaftsspiel in der Vorbereitung ging gegen die 1. Frauen von Blau-Weiß 96. Ein Gegner, der zur Saison 24/25 Landesliga-Aufsteiger war und die Saison auf Platz 5 abschloss. Ein Spiel bei sommerlichen 25 Grad, auf dem Kunstrasen strahlte es jedoch noch wärmer ab. Blau-Weiß ging kurz nach dem Anpfiff in Führung, aber die AFC-Frauen blieben motiviert und mutig dran und drehten das Match zu einer 3:2-Halbzeitführung. Auch die zweite Hälfte war eng, aber dank schöner Pässe und guter Laufwege lagen die Mädels aus Altona bis kurz vor Schluss vorn. Endstand 4:4 – knappe Sache. Aber dieses Vorbereitungsspiel zeigt, dass das Potenzial da ist, sich in der Landesliga zu bewähren.



In der Testspielphase läuft es rund. Am Sonntag, den 21. September um 11:30 Uhr startet die Landesligasaison zuhause in der Baurstraße gegen GW Eimsbüttel

DB

Dir ist wichtig, dass dein Job ein Heimspiel ist?

Spiele für unser Team als Lokführer:in, Elektroniker:in, Mechatroniker:in oder Zugverkehrssteuerer (w/m/d) – Quereintritt und Ausbildung möglich.

Jetzt bewerben unter: db.jobs/sbahn-jobs-hh

Was ist dir wichtig?

S Bahn Hamburg

TÖRBER
ARCHITEKTUR & CONTROLLING

Ruhrstraße 11a · 22761 Hamburg
www.toerber-architektur.de
info@toerber-architektur.de
T +49.40.39 90 63 18 · +49.179.471 53 55

FÜR FANS, DIE NICHT NUR IM STADION GLÄNZEN WOLLEN.

Lernen Sie unsere Prophylaxe kennen.

DENTOLOGICUM
DENTOLOGICUM 275

SCHAUMSTOFF LÜBKE SCHAUMSTOFF SCHWESTERN

Made in Hamburg!

Polster, Matratzen, Schaumstoff-Zuschnitte in jedem Maß!

- Boots-/ Caravan-/ und Campingpolster
- Stuhl-/ und Bankauflagen • Spielpolster
- Sofas und Wohnlandschaften u.v.m.

Jetzt: Schnackenburgallee 13
22525 Hamburg • Tel.: 040 - 98 26 15 55
schaumstoff-luebke.de



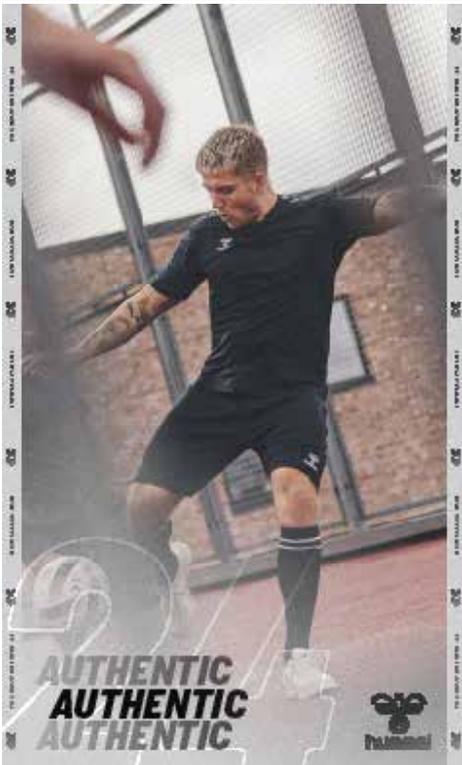
meat 2000
IHR EXPERTE FÜR RINDFLEISCH

Seit über 40 Jahren beliefern wir dank hervorragender internationaler Kontakte den europäischen Markt mit Qualitätsfleisch weltweiter Herkunft.

Seit unserer Firmengründung im Jahr 1981 importieren wir als Fleischlieferant hochwertiges Qualitätsfleisch aus weltweiten Herkunftsländern in den deutschen Markt und gehören zu den führenden Südamerikagroßhändlern. Mit unseren Top-Kontakten in Argentinien, Brasilien, Chile oder Uruguay verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, Erfahrung und Expertise, die wir als etabliertes Importunternehmen dem deutschen Handel zur Verfügung stellen.

Vertriebsbüro Köln Tel: + 49 2203 36 86 10
Vertriebsbüro Hamburg Tel: + 49 40 23 50 80

www.meat2000.de
Ein Unternehmen der heristo-Gruppe



HITLERGRÜß: STAATSSCHUTZ ERMITTELT

Das sportlich spektakuläre 4:4 zwischen dem AFC und dem SV Meppen am 9. August sahen 3790 Fußballfans – und ein mutmaßlicher Nazi. Was war passiert?

Einigen Zuschauenden fiel Mitte der ersten Halbzeit ein Mann auf, der in der letzten Reihe des Gästeblocks stand. Immer wenn die Fans einen Gesang anstimmten, bei dem sich Klatschen und Händeheben abwechselten, nutzte er die Deckung des Blocks, um den rechten Arm auszustrecken. Ein Zuschauer filmte das mit seinem Handy, *dreiundneunzig* liegen die Videos vor. Der Staatsanwaltschaft auch.

Andere Stadiongäste wiesen Polizeikräfte auf die Geste hin, die als „Hitlergruß“ strafbar ist. Die Polizei lehnte es ab, einzugreifen. Zwei Tage nach dem Spiel aber gab der Staatsschutz der Hamburger Polizei bekannt: Man ermittle.

Laut Medienberichten distanzierte sich der SV Meppen vom Verhalten des Zuschauers. Altona 93 lässt mitteilen: „Wir verurteilen rechtsextreme Gesten wie den Hitlergruß aufs Schärfste – sie haben in unserem Stadion und unserer Gesellschaft keinen Platz.“



Endlich wieder Fußballspielen, aber ohne Vollsprint und Tacklings: Bei Altona 93 geht das prima. Seit Juni bietet der Verein ein gemischtes Walking Football Team an der Baurstraße an. Jeden Montag um 20 Uhr geraten alle trotz des Laufverbots ins Schwitzen und haben Spaß. Am 6. September geht's nach kurzer Sommerpause wieder los. Gespielt wird sechs gegen sechs ohne Torwart auf einem Feld, das 20 mal 40 Meter groß ist. Die Tore sind 1 Meter hoch und 3 Meter breit.

Zum Spielbetrieb ist das Team noch nicht gemeldet, es beginnt erstmal mit Turnieren. Du hast Lust, Fußball neu zu entdecken? Melde dich an unter altona93.de/walking-football



Osterbrookweg 65-67
22869 Schenefeld
T. 040 930 28 95

CONTAINER
BAUSTOFFE
SORTIERZENTRUM



CONTAINER ONLINE BESTELLEN AUF WWW.HENRY-DOHRN.DE

Hautnah an der Elbe!



Quirlig – Gut und günstig!
Direkt an der Großen Elbstraße!

Sie finden uns dort, wo der Fisch am besten schmeckt: von Fischhändlern umgeben, direkt in der Fischmarktstraße. Hier wird der frische Fisch traditionell oder mediterran auf natürliche Art zubereitet und serviert. Die bunte Mischung von Gästen und die offene Küche garantieren eine lebendige Atmosphäre und das Essen ein tolles Geschmackserlebnis. Das Angebot reicht vom besten Fischbrötchen über den Hamburger Panierfisch bis zu Hummer.

HIER EINE KLEINE AUSWAHL:

Fischsuppe mit Fischflücken	2,50	Hamburger Backfisch mit warmen Kartoffelsalat und Remouladenauce	9,90
Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat	2,50	Fischdeller mit verschiedenen Fischarten und Salat oder Gemüse...	17,50
Hamburger Panierfisch	9,50		
Senfsauce, Blattspinat und Bratkartoffeln	9,50		

+ aktuelle Tageskarte nach Saison!

FISCHBEISL | 100% FLEISCHBEISL
GROßE ELBSTRASSE 11 | 22603 HAMBURG | TEL. 040 40 96 20 00

Profis für alle Baustoffe!

- Bauen
- Sanieren
- Renovieren

Bauzentrum
Lüchau

HH-Volkspark • Winsbergring 7 • ☎ 040 / 853909-0

www.luechau.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Altonaer Fußball Club von 1893 e.V.
Baurstraße 9
22605 Hamburg

GESCHÄFTSSTELLE
040/535 470 41
presse@altona93.de

V.I.S.D.P.
Philipp Markhardt

DRUCK
RESET ST. PAULI

REDAKTIONSTEAM
Philipp Markhardt,
Sven Taucke, Stephan Bartels, Jan Stöver,
Horst Schröder, Florian Tropp, David Schumacher, Lena Stuhlmacher

EDITORIAL DESIGN
Max Schmeling

FOTOS
Andreas Tolksdorf,
Michael Schwartz, Sven Taucke, Bettina Krause



Schlei, 4. Juli 2025

Unser Kolumnist Johannes Stahl hat ein Faible für schräge Bolzplätze. Und schräge Gespräche. Hier bringt er beides zusammen

Titus mit ohne von

TRAINER: Titus Tamino Maria-Ernst Friedrich Eimo Enno Titular-Landgraf von Nassau und Bienebek? Eindrucksvoll, aber ist halt scheiße für den Spielerbogen. Was schreib ich da?

TITUS: Keine Ahnung. Titus Titular-Landgraf von Nassau und Bienebek?

TRAINER: Maximal 28 Zeichen.

TITUS: 28?! Mein Onkel heißt Fürst Georg Friedrich Xenon-Wilhelm Reinhold Gottwald zu Rodenheim von der Höh und Gotha-Hüneburg.

TRAINER: Spielt der auch Fußball?

TITUS: Früher schon, aber der hatte einen Jagdunfall. Das Pferd musste eingeschläfert werden.

TRAINER: Tut mir leid.

TITUS: Nicht er. Das Pferd.

TRAINER: Hab' ich schon kapiert, Junge. Wie nennen sie dich denn zuhause?

TITUS: Titti.

TRAINER: Das geht auch nicht. In der Schule?

TITUS: Ich habe Hausunterricht bei meiner Mutter.

TRAINER: Das ist doch überhaupt nicht erlaubt, dachte ich.

TITUS: Ich habe eine Kreideallergie.

PAUSE der TRAINER überlegt

TRAINER: Vorschlag. Wie wär' das: Titus Bienebek?

TITUS: Geht vielleicht von Bienebek?

TRAINER: Es gibt kein Adelsprivileg mehr, Titus. Und wäre OK. Titus und Bienebek.

TITUS: Dann ohne und.

TRAINER: notiert den Namen

TITUS: Eine Frage noch: Mein Fahrer müsste wissen, wann genau die Trainingszeiten sind.

VERANSTALTUNGSTIPP: Der Autor liest aus seinem Buch „Ein Hund hätte dem Spiel gutgetan“. Im Clubheim „achtzehn93“, am 26. September um 19 Uhr. Mit Einwüfen, Abseits und Eigentor-garantie, aber immer vorlagensicher.



HANSEATICUM

mehr als 60 Jahre Erfahrung

OP-ZENTRUM FÜR HAND UND FUSS,
ORTHOPÄDISCHE- UND PLASTISCHE CHIRURGIE

60 Jahre
chirurgische
Expertise in dritte
Generation

NUTZEN SIE UNSERE ONLINE-REZEPTION!

HANSEATICUM-WEST



Jürgen-Töpfer-Straße 46
22763 Hamburg



info@hanseaticum-west.de



www.hanseaticum.de/orthoplae

Individuelle und umfassende Beratung ✓

Maßgeschneidertes Behandlungskonzept ✓

Qualifizierte Fachärzte, modernste Technik ✓

TRADITION TRIFFT INNOVATION



DIE NÄCHSTEN AUSWÄRTSFAHRTEN

Es geht Schlag auf Schlag in den kommenden Wochen. Gleich vier Auswärtsspiele stehen vor dem Erscheinen der nächsten Ausgabe der *dreiundneunzig* an. Los geht es am Mittwoch, den 27. August um 18.30 Uhr beim **VfB Oldenburg**. Das ist besonders bitter, gehört doch das Marschwegstadion zu den netteren Grounds der Liga. Wer trotzdem anreist, und das vielleicht sogar früh, wird sicherlich am Oldenburger Hafen einen hübschen Ort zum Verweilen finden. Das Team von Cheftrainer Dario Fossi steht derzeit übrigens auf Platz X der Tabelle.

Am 2. September folgt dann um 19.00 Uhr der Anpfiff auf dem Platz des **SC Sternschanze**, wo es um den Einzug in die dritte Runde des Lottopokals geht. Direkt gegenüber des S-Bahnhofs Sternschanze erwartet Fans des AFC eine gastfreundliche Atmosphäre, zumindest neben dem Platz. Kein Wunder, spielt hier doch auch so mancher Altona-Fan.

Vier Tage später geht es zu einem Schwergewicht der Regionalliga Nord, dem **VfB Lübeck**. An der Lohmühle dürfte den AFC eine der heißblütigeren Atmosphären der Liga erwarten. Kleiner Tipp für Auswärtsfahrer: Die Fans des VfB sind mit denen des HSV befreundet und hegen daher eine ziemliche Abneigung gegen Totenköpfe.

Am 14. September um 15 Uhr erwartet schließlich der **HSC Hannover** die Elf von Andreas Bergmann. Gespielt wird im HSC-Stadion an der Constantinstraße. Ein Besuch könnte auch hier lohnen, denn drei Punkte sollten durchaus drin sein. Andererseits hat der HSC neulich dem Ligafavoriten Phönix Lübeck einen Punkt abgetrotzt.

27.08. / 18:30 Uhr	06.09. / 14 Uhr
VfB Oldenburg	VfB Lübeck
Marschweg 25	Bei der Lohmühle 13
02.09. / 19 Uhr	
SC Sternschanze	14.09. / 15 Uhr
Sternschanze 9	HSC Hannover
	Constantinstr. 86

WIR BEWEGEN. - ALTONA 93.

VEREINBARE
EINEN TERMIN!

PHYSIOTHERAPIE

OSTEOPATHIE

TRAINING

 **corpus as** gmbh

Bewegung | Therapie | Mental | Ernährung



www.corpus-as.de

mail@corpus-as.de

DIE SOMMERPAUSE
WAR LANG. AUF DEN
SCHRECKEN EIN PILS!



STOLZER PARTNER
VON



PILSGESCHMACK OHNE SCHNICKSCHNACK.